TREUBERT
Wirtschaftsprüfer ■ Steuerberater

StB-Treubert
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Kelterstraße 51
72669 Unterensingen

Tel. +49 7022 24140-0
Fax +49 7022 24140-20
info@stb-treubert.de
www.stb-treubert.de

Stadtwerke Donzdorf

Donzdorf

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023

Ausfertigung PDF-Datei

Inhaltsverzeichnis Seite

A. Auftrag 1

B. Auftragsdurchführung 2

C. Bescheinigung 3

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.2023)

Anlage 3 Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

Anlage 4 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Anlage 5 Wirtschaftliche Verhältnisse

Anlage 6 Erläuterungen der Posten der Bilanz zum 31.12.2023
und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

Anlage 7 Darlehens- und Zinsübersicht 2023

Anlage 8 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Abkürzungsverzeichnis

EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO-HGB	Eigenbetriebsverordnung auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs
Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Stadtwerke Donzdorf
EStG	Einkommensteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 312	Analytische Prüfungshandlungen
IDF S 7	Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
JA	Jahresabschluss
k. A.	keine sinnvolle Angabe möglich
T€	Tausend Euro

A. Auftrag

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs

Stadtwerke Donzdorf

- im Folgenden auch kurz "Eigenbetrieb" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs finden gemäß Betriebssatzung in Verbindung mit § 7 EigBVO-HGB die Vorschriften des HGB über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Ergänzend zu den Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß HGB wurden die Formblätter der EigBVO-HGB beachtet, indem die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß diesen erfolgte. Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für große Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Angaben nach § 11 EigBVO-HGB.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den „Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ (IDW S 7), hier Auftragsart 2 – Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlagen 1 bis 3 beigefügt.

Die rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den Anlagen 4 und 5 tabellarisch dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 werden auftragsgemäß in der Anlage 6 aufgegliedert und im Einzelnen erläutert.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde.

B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag mit Unterbrechungen in den Monaten Februar bis September 2025 in unserem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der von Steuerberatung Treubert erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Erstellungsbericht vom 20.12.2024).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels-, des Steuer- und des Eigenbetriebsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie weitere Unterlagen des Eigenbetriebs.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Nagel sowie weiteren uns benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebs wird über das kommunale Rechenzentrum der Komm.One AöR unter Verwendung der Programme SAP-Finanzen abgewickelt.. Die Anlagenbuchhaltung wird durch uns mittels des Programms ADDISON Anlagenbuchhaltung der Firma Wolters Kluwer Software und Service GmbH durchgeführt.

C. Bescheinigung

Nach Abschluss des Auftrags erteilen wir folgende Bescheinigung:

An den Eigenbetrieb Stadtwerke Donzdorf

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 1 - 3) – des Eigenbetriebs Stadtwerke Donzdorf für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg erstellt. Grundlage für die Erstellung waren das von uns durchgeführte Anlagenverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Unterensingen, 23. September 2025

Birgit Treubert
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Stadtwerke Donzdorf

Bilanz zum 31.12.2023

A K T I V A

	31.12.2023			31.12.2022
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.434,00			1.434,00
		1.434,00		(1.434,00)
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.054.681,98			1.140.138,98
2. technische Anlagen und Maschinen	4.426.382,15			4.301.590,15
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.697,00			85.223,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	297.027,69			56.218,89
		5.869.788,82		(5.583.171,02)
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	2.393.068,45			2.357.223,13
		2.393.068,45		(2.357.223,13)
			8.264.291,27	**(7.941.828,15)**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207.718,64			197.408,52
		207.718,64		(197.408,52)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1. gegenüber der Gemeinde	416.099,63			276.177,72
2. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.985,33			0,00
3. gegenüber Dritten	625.451,00			500.616,08
2. sonstige Vermögensgegenstände	52.150,47			26.366,60
		1.095.686,43		(803.160,40)
			1.303.405,07	**(1.000.568,92)**
			9.567.696,34	**8.942.397,07**

P A S S I V A

	31.12.2023			31.12.2022
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		390.000,00		390.000,00
II. Kapitalrücklagen		745.869,62		645.869,62
III. Verlustvortrag		- 456.434,93		- 435.565,53
IV. Jahresfehlbetrag		- 548.737,07		- 320.869,40
			130.697,62	**(279.434,69)**
B. Sonderposten				
I. für Investitionszuweisungen				
1. von Dritten	162.012,00			179.920,00
		162.012,00		(179.920,00)
II. für Investitionsbeiträge		714.835,00		345.006,00
			876.847,00	**(524.926,00)**
C. Rückstellungen				
1. Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		46.962,00		48.256,00
2. sonstige Rückstellungen		75.520,00		54.650,00
			122.482,00	**(102.906,00)**
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
1. gegenüber der Gemeinde	1.288.846,38			1.172.772,52
2. gegenüber Dritten	6.673.585,93			6.254.486,64
		7.962.432,31		(7.427.259,16)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
1. gegenüber der Gemeinde	117.837,18			229.938,45
2. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	19.138,52			0,00
3. gegenüber Dritten	260.659,56			372.688,03
		397.635,26		(602.626,48)
3. sonstige Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Dritten	77.602,15			5.244,74
		77.602,15		(5.244,74)
			8.437.669,72	**(8.035.130,38)**
			9.567.696,34	**8.942.397,07**

Anlage 2

Stadtwerke Donzdorf

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		2.235.480,25		1.906.582,64
2. andere aktivierte Eigenleistungen		3.665,28		0,00
Gesamtleistung		**2.239.145,53**		**1.906.582,64**
3. sonstige betriebliche Erträge		5.452,03		4.991,00
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.154.094,86		757.930,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	240.568,46		271.161,22	
		1.394.663,32		1.029.092,21
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	471.663,83		398.693,12	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135.650,27		119.540,14	
- davon für Altersversorgung: 49.579,51 € (Vorjahr: 44.285,84 €)				
		607.314,10		518.233,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		427.420,13		431.509,61
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		455.771,79		447.715,38
8. Erträge aus Beteiligungen		188.016,46		268.091,79
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		91.831,97		71.864,10
10. Ergebnis nach Steuern		**- 544.387,29**		**- 318.749,13**
11. sonstige Steuern		4.349,78		2.120,27
12. Jahresfehlbetrag		**- 548.737,07**		**- 320.869,40**

Stadtwerke Donzdorf

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

A. Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde gemäß EigBVO-HGB in Verbindung mit §§ 240 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung erstellt.

Es gelten gemäß § 7 EigBVO-HGB die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß den Formblättern der EigBVO-HGB.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses gelten erstmalig die Formblätter der EigBVO-HGB. Zur besseren Übersicht wurde auch das Vorjahr angepasst. Die Änderungen betreffen die folgenden Positionen:

- Beim Anlagevermögen wird die Position technische Anlagen und Maschinen nicht mehr weiter untergliedert. Auch im Anlagenspiegel wird auf die Untergliederung verzichtet. Eine Änderung der Gesamtbeträge ergibt sich dadurch nicht.

- Die Gliederung des Eigenkapitals wurde an den Ausweis im HGB angepasst. Es werden nun die Positionen Gewinn- / Verlustvortrag und Jahresüberschuss / - fehlbetrag getrennt ausgewiesen.

- Der Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse wird neu untergliedert und als Sonderposten fortgeführt.

- Unter der Position Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen werden abweichend von dem Ausweis nach HGB auch die Rückstellungen für Lohn- und Gehaltsverpflichtungen gezeigt.

- Die Verbindlichkeit aus Kreditaufnahme umfasst alle Darlehensaufnahmen unabhängig des Kreditgebers.

- Bei den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten sieht das Muster einen getrennten Unterausweis für die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, anderen Eigenbetrieben und Dritten vor. Dafür entfallen die Positionen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten werden die Nettorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Absetzungen für Abnutzung erfolgen gemäß den steuerlichen Vorschriften. Es wird linear abgeschrieben. Die Zugänge werden jeweils ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit dem Jahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Sammelposten aus der Aktivierung der Vorjahre wird über fünf Jahre aufgelöst.

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten unter der Berücksichtigung von Einzelrisiken angesetzt.

Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag bemessen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2023 ersichtlich.

Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem Ausfallrisiko durch Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag in Höhe von 390 T€ ausgewiesen.

Den Kapitalrücklagen wurden 100 T€ zugeführt.

Sonderposten

Sonderposten für Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge werden passiviert und Zugänge gemäß BMF-Schreiben vom 07.10.2004 entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands linear aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Jahresabschlusserstellung, Aufbewahrung von Unterlagen, Prüfung durch Gemeindeprüfungsanstalt und ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und gewährten Sicherheiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitenspiegel hervor:

	Stand	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Beträge
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	7.962	1.337	1.721	4.904	0
Vorjahr	7.427	1.361	1.763	4.303	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398	398	0	0	0
Vorjahr	603	603	0	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	78	78	0	0	0
Vorjahr	5	5	0	0	0
Summe Jahr	8.438	1.813	1.721	4.904	0
Summe Vorjahr	8.035	1.969	1.763	4.303	0

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:	T€
Wasserversorgung	1.492
Energieversorgung	600
Hallenbad	25
Freibad	108
Parkierungsanlagen	10
	2.235

Personalaufwand

Im Berichtjahr waren durchschnittlich 4,20 Angestellte beschäftigt.

E. Sonstige Angaben

Betriebsleiter des Eigenbetriebs ist Herr Stadtkämmerer Thomas Klein.

Für den Eigenbetrieb wurde kein eigenständiger Betriebsausschuss gebildet. Die Mitglieder des Betriebsausschusses sind die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Gemeinderats.

F. Entwicklung der Liquidität gemäß § 10 und 11 EigBVO-HGB Anlage 8

			2023	2022
			T€	T€
1.		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	-	-
2.	+	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 152	- 234
3.	-	Finanzierungsmittelüberschuss / Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 167	- 39
4.	+	Finanzierungsmittelüberschuss / Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	+ 351	- 433
5.	-	Überschuss / Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 336	+ 706
6.	**=**	**Endbestand der Zahlungsmittel am Jahresende**	**-**	**-**
7a.	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	-	-
7b.	-	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-	-
7c.	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
8a.	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	-	-
8b.	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
9.	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-**	**-**
10.	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-	-
11.	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-**	**-**
12.	-	für bestimmte Zwecke gebunden	-	-
13.	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**-**	**-**

G. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes nachrichtlich gemäß EigBVO-HGB Anlage 9

Die Betriebsleitung schlägt vor:		€
Verwendung des Jahresüberschusses		
a) Verrechnung mit Verlustvortrag		0,00
b) Einstellung in Rücklagen		0,00
c) Abführung an den Haushalt der Gemeinde		0,00
d) Vortrag auf neue Rechnung		0,00
Behandlung des Jahresfehlbetrags		
a) Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,00
b) Entnahme aus Rücklagen		0,00
c) Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde		0,00
d) Vortrag auf neue Rechnung	-	548.737,07

Donzdorf,

_____
(Thomas Klein, Betriebsleiter)

Anlage 3

Stadtwerke Donzdorf

Erfolgsübersicht 2023

	Betrag insgesamt €	Wasser-versorgung €	Energie-versorgung €	Hallen-bad €	Freibad €	Parkierungs-einrichtung €
Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	1.310.399,72	607.217,94	574.226,61	28.747,75	100.207,42	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	84.263,60	0,00	0,00	69.268,96	14.994,64	0,00
Löhne und Gehälter	471.663,83	229.257,48	0,00	97.931,23	144.475,12	0,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	135.650,27	70.862,66	0,00	28.060,38	36.727,23	0,00
Abschreibungen	427.420,13	224.482,95	78.597,00	32.516,65	88.703,53	3.120,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	91.831,97	35.917,51	40.112,82	2.941,65	6.454,75	6.405,24
Sonstige Steuern	4.349,78	2.055,86	0,00	2.293,92	0,00	0,00
Konzessions- und Wegeentgelte	107.410,15	107.410,15	0,00	0,00	0,00	0,00
andere betriebl. Aufwendungen	348.361,64	168.224,13	13.929,39	30.577,78	103.685,61	31.944,73
Summe Aufwendungen	**2.981.351,09**	**1.445.428,68**	**706.865,82**	**292.338,32**	**495.248,30**	**41.469,97**
Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	2.160.333,96	1.471.455,45	545.976,39	24.821,68	108.000,44	10.080,00
b) an die Betriebszweige	84.263,60	24.693,78	59.569,82	0,00	0,00	0,00
Summe Betriebserträge	**2.244.597,56**	**1.496.149,23**	**605.546,21**	**24.821,68**	**108.000,44**	**10.080,00**
Finanzerträge	188.016,46	0,00	188.016,46	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	**- 548.737,07**	**50.720,55**	**86.696,85**	**- 267.516,64**	**- 387.247,86**	**- 31.389,97**

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.501,98	0,00	0,00	0,00	39.501,98	38.067,98	0,00	0,00	0,00	0,00	38.067,98	1.434,00	1.434,00	0,0	3,6
Zwischensumme I.	**39.501,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**39.501,98**	**38.067,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.067,98**	**1.434,00**	**1.434,00**	**0,0**	**3,6**
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.281.439,50	25.094,90	0,00	0,00	5.306.534,40	4.141.300,52	110.551,90	0,00	0,00	0,00	4.251.852,42	1.054.681,98	1.140.138,98	2,1	19,9
2. technische Anlagen und Maschinen	13.160.979,47	173.036,45	0,00	42.530,50	13.376.546,42	8.652.511,32	297.652,95	0,00	0,00	0,00	8.950.164,27	4.426.382,15	4.301.590,15	2,2	33,1
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	789.879,05	25.689,28	3.682,81	0,00	811.885,52	704.656,05	19.215,28	0,00	3.682,81	0,00	720.188,52	91.697,00	85.223,00	2,4	11,3
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.218,89	283.339,30	0,00	- 42.530,50	297.027,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297.027,69	56.218,89	0,0	100,0
Zwischensumme II.	**19.288.516,91**	**507.159,93**	**3.682,81**	**0,00**	**19.791.994,03**	**13.498.467,89**	**427.420,13**	**0,00**	**3.682,81**	**0,00**	**13.922.205,21**	**5.869.788,82**	**5.583.171,02**	**2,2**	**29,7**
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	2.357.223,13	35.845,32	0,00	0,00	2.393.068,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.393.068,45	2.357.223,13		
Zwischensumme III.	**2.357.223,13**	**35.845,32**	**0,00**	**0,00**	**2.393.068,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.393.068,45**	**2.357.223,13**		
Gesamtsumme	**21.685.242,02**	**543.005,25**	**3.682,81**	**0,00**	**22.224.564,46**	**13.536.535,87**	**427.420,13**	**0,00**	**3.682,81**	**0,00**	**13.960.273,19**	**8.264.291,27**	**7.941.828,15**		

1) Im Berichtsjahr wurden Erschließungen aus früheren Jahren erstmalig zum Restbuchwert erfasst. Zur besseren Darstellung werden diese nicht als Zugänge, sondern mit den Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2023 gezeigt.

	€
Herstellungskosten gesamt	331.140,86
kummulierte Abschreibungen gesamt	124.262,86
Zugang Restbuchwert zum 01.01.2023	206.878,00

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.501,98	0,00	0,00	0,00	39.501,98	38.067,98	0,00	0,00	0,00	0,00	38.067,98	1.434,00	1.434,00	0,0	3,6
Zwischensumme I.	**39.501,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**39.501,98**	**38.067,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.067,98**	**1.434,00**	**1.434,00**	**0,0**	**3,6**
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	346.092,16	0,00	0,00	0,00	346.092,16	271.972,28	1.987,00	0,00	0,00	0,00	273.959,28	72.132,88	74.119,88	0,6	20,8
2. technische Anlagen und Maschinen 1)	11.336.820,62	173.036,45	0,00	42.530,50	11.552.387,57	7.542.348,47	219.055,95	0,00	0,00	0,00	7.761.404,42	3.790.983,15	3.587.594,15	1,9	32,8
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.101,30	0,00	0,00	0,00	274.101,30	260.688,30	3.440,00	0,00	0,00	0,00	264.128,30	9.973,00	13.413,00	1,3	3,6
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.530,50	182.172,07	0,00	- 42.530,50	182.172,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.172,07	42.530,50	0,0	100,0
Zwischensumme II.	**11.999.544,58**	**355.208,52**	**0,00**	**0,00**	**12.354.753,10**	**8.075.009,05**	**224.482,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.299.492,00**	**4.055.261,10**	**3.717.657,53**	**1,8**	**32,8**
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	182.473,97	0,00	0,00	0,00	182.473,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.473,97	182.473,97		
Zwischensumme III.	**182.473,97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**182.473,97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**182.473,97**	**182.473,97**		
Gesamtsumme	**12.221.520,53**	**355.208,52**	**0,00**	**0,00**	**12.576.729,05**	**8.113.077,03**	**224.482,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.337.559,98**	**4.239.169,07**	**3.901.565,50**		

1) Im Berichtsjahr wurden Erschließungen aus früheren Jahren erstmalig zum Restbuchwert erfasst. Zur besseren Darstellung werden diese nicht als Zugänge, sondern mit den Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2023 gezeigt.

	€
Herstellungskosten gesamt	331.140,86
kummulierte Abschreibungen gesamt	124.262,86
Zugang Restbuchwert zum 01.01.2023	206.878,00

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023 des Betriebszweigs Energieversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen															
1. technische Anlagen und Maschinen	1.824.158,85	0,00	0,00	0,00	1.824.158,85	1.110.162,85	78.597,00	0,00	0,00	0,00	1.188.759,85	635.399,00	713.996,00	4,3	34,8
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	492,75	0,00	0,00	492,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492,75	0,00	0,0	100,0
Zwischensumme I.	**1.824.158,85**	**492,75**	**0,00**	**0,00**	**1.824.651,60**	**1.110.162,85**	**78.597,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.188.759,85**	**635.891,75**	**713.996,00**	**4,3**	**34,9**
II. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	2.174.749,16	35.845,32	0,00	0,00	2.210.594,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.210.594,48	2.174.749,16		
Zwischensumme II.	**2.174.749,16**	**35.845,32**	**0,00**	**0,00**	**2.210.594,48**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.210.594,48**	**2.174.749,16**		
Gesamtsumme	**3.998.908,01**	**36.338,07**	**0,00**	**0,00**	**4.035.246,08**	**1.110.162,85**	**78.597,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.188.759,85**	**2.846.486,23**	**2.888.745,16**		

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023 des Betriebszweigs Hallenbad

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.529.163,30	4.222,65	0,00	0,00	1.533.385,95	1.340.098,87	29.918,65	0,00	0,00	0,00	1.370.017,52	163.368,43	189.064,43	2,0	10,7
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.320,24	0,00	318,16	0,00	196.002,08	183.977,24	2.598,00	0,00	318,16	0,00	186.257,08	9.745,00	12.343,00	1,3	5,0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.750,00	0,00	0,00		10.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00	10.750,00	0,0	100,0
Gesamtsumme	**1.736.233,54**	**4.222,65**	**318,16**	**0,00**	**1.740.138,03**	**1.524.076,11**	**32.516,65**	**0,00**	**318,16**	**0,00**	**1.556.274,60**	**183.863,43**	**212.157,43**		

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023 des Betriebszweigs Freibad

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.269.230,90	20.872,25	0,00	0,00	3.290.103,15	2.519.868,79	75.526,25	0,00	0,00	0,00	2.595.395,04	694.708,11	749.362,11	2,3	21,1
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.457,51	25.689,28	3.364,65	0,00	341.782,14	259.990,51	13.177,28	0,00	3.364,65	0,00	269.803,14	71.979,00	59.467,00	3,9	21,1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.938,39	100.674,48	0,00	0,00	103.612,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.612,87	2.938,39	0,0	100,0
Gesamtsumme	**3.591.626,80**	**147.236,01**	**3.364,65**	**0,00**	**3.735.498,16**	**2.779.859,30**	**88.703,53**	**0,00**	**3.364,65**	**0,00**	**2.865.198,18**	**870.299,98**	**811.767,50**		

Stadtwerke Donzdorf

Anlagennachweis 2023 des Betriebszweigs Parkierungseinrichtungen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	136.953,14	0,00	0,00	0,00	136.953,14	9.360,58	3.120,00	0,00	0,00	0,00	12.480,58	124.472,56	127.592,56	2,3	90,9
Zwischensumme I.	**136.953,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**136.953,14**	**9.360,58**	**3.120,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**12.480,58**	**124.472,56**	**127.592,56**	**2,3**	**90,9**
Gesamtsumme	**136.953,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**136.953,14**	**9.360,58**	**3.120,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**12.480,58**	**124.472,56**	**127.592,56**		

Stadtwerke Donzdorf

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Eigenbetrieb	Stadtwerke Donzdorf
Sitz	Donzdorf
Satzung	Die Betriebssatzung wurde am 10.03.1998 beschlossen. Durch Gemeinderatsbeschluss vom 20.11.2006 wurde mit Wirkung zum 01.01.2007 der Gegenstand des Eigenbetriebs und die Höhe des Stammkapitals geändert.
Gegenstand des Eigenbetriebs	Gegenstand des Eigenbetriebs ist es, im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung und auf dem Gebiet der Stadt Donzdorf die Einwohner und Betriebe mit Wasser, Elektrizität und Wärme zu versorgen. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb berechtigt, den Nahverkehr im Stadtgebiet Donzdorf einschließlich dem Bau und der Unterhaltung von Parkhäusern und Parkflächen zu betreiben. Der Eigenbetrieb ist berechtigt, im Auftrag der Stadt und im Rahmen der ihr obliegenden Verpflichtung die Errichtung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung durchzuführen. Weiterer Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Übernahme und der Betrieb des städtischen Hallenbads. Der Gemeinderat kann dem Eigenbetrieb weitere öffentliche Aufgaben der Stadt zur Erledigung übertragen. Seit 01.01.2007 ist weiterer Gegenstand des Eigenbetriebs die Übernahme und der Betrieb des städtischen Freibads. Der Eigenbetrieb kann aufgrund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden/Städte ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Stadtgebiets beliefern. Der Eigenbetrieb ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Zweck des Betriebes fördern. Er kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, diese erwerben oder pachten. Der Eigenbetrieb wird nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und dieser Betriebssatzung geführt. Er betreibt seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte.
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital	Das Stammkapital beträgt 390 T€. Es ist voll eingezahlt.
Betriebsleiter	Herr Stadtkämmerer Thomas Klein.
Betriebsausschuss	Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Gemeinderats.

II. Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt	Göppingen, Außenstelle Geislingen
Steuererklärungen/-bescheide	Die Steuerbescheide liegen bis zum Jahr 2020 vor. Sie ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.
Steuerliche Prüfungen	Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Betriebsprüfung für 2010 - 2012 durchgeführt.

Anlage 5

Stadtwerke Donzdorf

Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet.

2. Entwicklung der Vermögenslage und Kapitalstruktur

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
a) Vermögenslage						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1		1		+/- 0	-
Sachanlagen	5.871		5.583		+ 288	+ 5,2
abzüglich empfangene Ertragszuschüsse	- 877		- 525		- 352	+ 67,0
	4.995	+ 57,5	5.059	+ 60,1	- 64	- 1,3
Finanzanlagen	2.393	+ 27,5	2.357	+ 28,0	+ 36	+ 1,5
Vorräte	208	+ 2,4	197	+ 2,3	+ 11	+ 5,6
langfristig gebunden	**7.596**	+ 87,4	**7.613**	+ 90,4	**- 17**	**- 0,2**
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.095	+ 12,6	804	+ 9,6	+ 291	+ 36,2
bereinigte Bilanzsumme	**8.691**	+ 100,0	**8.417**	+ 100,0	**+ 274**	**+ 3,3**
b) Kapitalstruktur						
Eigenkapital	131	+ 1,5	279	+ 3,3	- 148	- 53,0
langfristige Verbindlichkeiten	7.088	+ 81,6	6.750	+ 80,2	+ 338	+ 5,0
langfristige Mittel	**7.219**	+ 83,1	**7.029**	+ 83,5	**+ 190**	**+ 2,7**
Rückstellungen	122	+ 1,4	103	+ 1,2	+ 19	+ 18,4
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.350	+ 15,5	1.285	+ 15,3	+ 65	+ 5,1
bereinigte Bilanzsumme	**8.691**	+ 100,0	**8.417**	+ 100,0	**+ 274**	**+ 3,3**

Die bereinigte Bilanzsumme veränderte sich um 274 T€, wobei das langfristig gebundene Vermögen um -17 T€ ab- und die langfristigen Mittel um 190 T€ zunahmen.

Von der bereinigten Bilanzsumme sind 87,4 % (Vorjahr: 90,4 %) langfristig gebunden und 83,1 % (Vorjahr: 83,5 %) langfristig finanziert, so dass das langfristig gebundene Vermögen zu 95,0 % langfristig finanziert ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 1,5 % (Vorjahr: 3,3 %) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um -1,8 Prozentpunkte verändert.

3. Entwicklung der Ertragslage

	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	2.235	+ 99,6	1.907	+ 99,7	+ 328	+ 17,2
2. andere aktivierte Eigenleistungen	4	+ 0,2	-	-	+ 4	-
3. sonstige betriebliche Erträge	5	+ 0,2	5	+ 0,3	-	-
4. Gesamtleistung	**+ 2.244**	**+ 100,0**	**+ 1.912**	**+ 100,0**	**+ 332**	+ 17,4
5. Materialaufwand	- 1.395	- 62,2	- 1.029	- 53,8	- 366	+ 35,6
6. Rohergebnis	**+ 849**	**+ 37,8**	**+ 883**	**+ 46,2**	**- 34**	- 3,9
7. Personalaufwand	- 607	- 27,0	- 518	- 27,1	- 89	+ 17,2
8. Abschreibungen	- 427	- 19,0	- 432	- 22,6	+ 5	- 1,2
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 455	- 20,3	- 435	- 22,8	- 20	+ 4,6
10. sonstige Steuern	- 4	- 0,2	- 2	- 0,1	- 2	+ 100,0
11. Betriebsergebnis (EBIT)	**- 644**	**- 28,7**	**- 504**	**- 26,4**	**- 140**	+ 27,8
12. Finanzergebnis	**+ 96**	**+ 4,3**	**+ 196**	**+ 10,3**	**- 100**	- 51,0
13. neutrales Ergebnis	- 1	-	- 13	- 0,7	**+ 12**	- 92,3
14. Jahresfehlbetrag	**- 549**	**- 24,5**	**- 321**	**- 16,8**	**- 228**	+ 71,0

"k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die Ertragslage zeigt einen Jahresverlust i. H. v. -549 T€ (Vorjahr: Jahresverlust -321 T€).

Bei einer Gesamtleistung i. H. v. 2.244 T€ und einem Materialaufwand i. H. v. 1.395 T€ verbleibt im Wirtschaftsjahr 2023 ein Rohergebnis i. H. v. 849 T€ nach 883 T€ im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um -140 T€ verschlechtert.

Das Finanzergebnis ist um -100 T€ schlechter als im Vorjahr.

Anlage 6

Erläuterungen zur Bilanz
zum 31.12.2023

Soweit erforderlich, werden nachstehend die einzelnen Positionen der als Anlage 1 diesem Bericht beigefügten Bilanz zum 31.12.2023 erläutert. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem im Anhang enthaltenen Anlagennachweis dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

€ 1.434,00
(€ 1.434,00)

	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.434,00	0,00	0,00	0,00	1.434,00

II. Sachanlagen

€ 5.869.788,82
(€ 5.583.171,02)

	Stand 01.01.2023	Zugang Umbuchung	(U)	Abgang Umbuchung	(U)	Abschreibung	Stand 31.12.2023
	€	€		€		€	€
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.140.138,98	25.094,90		0,00		110.551,90	1.054.681,98
2. technische Anlagen und Maschinen	4.301.590,15	173.036,45		0,00		297.652,95	4.426.382,15
		206.878,00	(N)				
		42.530,50	(U)				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.223,00	25.689,28		0,00		19.215,28	91.697,00
		0,00	(U)				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.218,89	283.339,30		0,00		0,00	297.027,69
				42.530,50	(U)		
	5.583.171,02	507.159,93		0,00		427.420,13	5.869.788,82
		206.878,00	(N)				
		42.530,50	(U)	42.530,50	(U)		

Anlage 6

Zusammensetzung der Zugänge:	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten		
Kiosk Freibad	20.872,25	
Restzahlung Notausgang mit Fluchttreppe Hallenbad	4.222,65	
		25.094,90
technische Anlagen und Maschinen		
Erschließung an den Kirschbäumen II	52.658,96	
Erschließung Rindersteige I	116.712,21	
Hausanschlüsse 2023	3.665,28	
		173.036,45
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Küche Kiosk	10.303,36	
Elektrogeräte Küche für Kiosk	15.385,92	
		25.689,28
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, siehe unten		283.339,30
		507.159,93

(N) Im Berichtsjahr wurden Erschließungen aus früheren Jahren erstmalig zum Restbuchwert erfasst. Zur besseren Darstellung werden diese nicht als Zugänge, sondern mit den Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2023 gezeigt.

	€
Herstellungskosten gesamt	331.140,86
kumulierte Abschreibungen gesamt	124.262,86
Zugang Restbuchwert zum 01.01.2023	206.878,00

Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagen im Bau:

	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
GG West II Dieselstraße	42.530,50	0,00	0,00	42.530,50	0,00
HB Marren	0,00	182.172,07	0,00	0,00	182.172,07
Gutachten f. Sanierung HB	10.750,00	0,00	0,00	0,00	10.750,00
Neubau Aufsichtsgebäude	2.938,39	100.674,48	0,00	0,00	103.612,87
PV-Anlage Bürgerhaus	0,00	492,75	0,00	0,00	492,75
	56.218,89	283.339,30	0,00	42.530,50	297.027,69

III. Finanzanlagen € 2.393.068,45
(€ 2.357.223,13)

	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
1. Beteiligungen	2.357.223,13	35.845,32	0,00	0,00	2.393.068,45

Im Einzelnen: €

a) Beteiligung am Zweckverband Wasserversorgung Ostalb 89.776,75
Der hier gezeigte Beteiligungsstand ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.
b) Beteiligung am Zweckverband Landeswasserversorgung 92.697,22
Der hier gezeigte Beteiligungsstand ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.
c) Beteiligung am Zweckverband Wasserversorgung Rehgebirge 0,00
d) Beteiligung an der Stauferwerk GmbH & Co. KG 2.210.594,48

2.393.068,45

zu d) Beteiligung an der Stauferwerk GmbH & Co. KG
Die Stadtwerke Donzdorf sind als Kommanditist mit einem Festkapital (Hafteinlage) in Höhe von 108.000 € bzw. 21,60 % an der Stauferwerk GmbH & Co. KG, die am 04.08.2011 gegründet wurde, beteiligt. Ausgewiesen werden die Anschaffungskosten der Beteiligung.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe € 207.718,64
(€ 197.408,52)

Der Bestand wurde durch Inventur aufgenommen und bewertet. Bestandsaufnahmen lagen vor.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1. gegenüber der Gemeinde € 416.099,63
(€ 276.177,72)

2. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde € 1.985,33
(€ 0,00)

3. gegenüber Dritten	€	625.451,00
	(€	500.616,08)

Zusammensetzung:	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	624.151,00
Verbrauchsabgrenzung	1.300,00
	625.451,00

Die Forderungen sind in einer Einzelliste nachgewiesen.

2. sonstige Vermögensgegenstände	€	52.150,47
	(€	26.366,60)

Zusammensetzung:	€
Umsatzsteuererstattung	4.682,11
noch nicht abziehbare Vorsteuer	9.341,73
debitorische Kreditoren	38.126,63
	52.150,47

Anlage 6

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	€	390.000,00
	(€	390.000,00)
II. Kapitalrücklagen	€	745.869,62
	(€	645.869,62)
III. Verlustvortrag	€	- 456.434,93
	(€	- 435.565,53)

Entwicklung:	€
Verlustvortrag zum 01.01.2023	- 756.434,93
Verlustausgleich durch die Gemeinde	300.000,00
Stand 31.12.2023	- 456.434,93

IV. Jahresfehlbetrag	€	- 548.737,07
	(€	- 320.869,40)

B. Sonderposten

	€	876.847,00
	(€	524.926,00)

	ursprüngliche Werte	Stand 01.01.2023	Zugang Nacherfassung (N	Auflösung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€
Wasserversorgung					
I. für Investitionszuweisungen					
1. von Dritten	611.505,09	175.380,00	0,00	15.288,00	160.092,00
II. für Investitionsbeiträge					
1. Beiträge	615.744,25	117.050,00	169.371,17 206.878,00 (N)	25.238,17	468.061,00
2. Kostenersätze	384.484,17	227.956,00	30.579,09	11.761,09	246.774,00
	1.611.733,51	520.386,00	406.828,26	52.287,26	874.927,00
Energie					
I. für Investitionszuweisungen					
1. von Dritten	29.516,00	4.540,00	0,00	2.620,00	1.920,00
	1.641.249,51	524.926,00	406.828,26	54.907,26	876.847,00

Ausgewiesen werden Zuschüsse, Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze. Zugänge werden auf Grund der geänderten steuerlichen Vorschriften (BMF-Schreiben vom 07.10.2004) entsprechend der Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts aufgelöst.

(N) Im Berichtsjahr wurden Erschließungen aus früheren Jahren erstmalig zum Restbuchwert erfasst. Zur besseren Darstellung werden diese nicht als Zugänge, sondern mit den Herstellungskosten und den kumulierten Abschreibungen zum 01.01.2023 gezeigt.

	€
Herstellungskosten gesamt	331.140,86
kumulierte Abschreibungen gesamt	124.262,86
Zugang Restbuchwert zum 01.01.2023	206.878,00

C. Rückstellungen

1. Lohn-, Gehalts-, Pensionsrückstellungen, ähnliche Verpflichtungen

€ 46.962,00
(€ 48.256,00)

	Stand 01.01.2023	Verbrauch	Zuführung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€
Urlaubsverpflichtungen	38.104,00	38.104,00	36.818,00	36.818,00
Überstundenvergütung	10.152,00	10.152,00	10.144,00	10.144,00
	48.256,00	48.256,00	46.962,00	46.962,00

2. sonstige Rückstellungen

€ 75.520,00
(€ 54.650,00)

	Stand 01.01.2023	Verbrauch	Zuführung	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€
Jahresabschlusserstellung extern	36.200,00	0,00	20.000,00	56.200,00
Jahresabschlusserstellung intern	9.050,00	9.050,00	10.000,00	10.000,00
Aufbewahrung Unterlagen	4.400,00	800,00	800,00	4.400,00
Gemeindeprüfungsanstalt	5.000,00	900,00	820,00	4.920,00
	54.650,00	10.750,00	31.620,00	75.520,00

D. Verbindlichkeiten

Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind aus dem in Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich.

1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

1. gegenüber der Gemeinde	€	1.288.846,38
	(€	1.172.772,52)

Zusammensetzung:	€
Darlehen	428.000,00
Girokonten (anteilig) aus Einheitskasse	860.846,38
	1.288.846,38

2. gegenüber Dritten	€	6.673.585,93
	(€	6.254.486,64)

Zusammensetzung:	€
Darlehen von Kreditinstituten	6.673.585,93

Zur Erläuterung der Darlehen verweisen wir auf die Anlage Darlehensübersicht.
Die ausgewiesenen Bestände stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Tagesauszügen der kontoführenden Institute zum Bilanzstichtag überein.
Bei den ausgewiesenen Darlehensverbindlichkeiten erfolgten Tilgung und Verzinsung ordnungsgemäß entsprechend den abgeschlossenen Verträgen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1. gegenüber der Gemeinde	€	117.837,18
	(€	229.938,45)
2. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	€	19.138,52
	(€	0,00)
3. gegenüber Dritten	€	260.659,56
	(€	372.688,03)

Die Verbindlichkeiten sind in einer Einzelliste nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten stammen im Wesentlichen aus dem 4. Quartal des Berichtsjahres. Sie waren zum Zeitpunkt der Erstellung weitgehend ausgeglichen.

3. sonstige Verbindlichkeiten

1. gegenüber Dritten	€	77.602,15
	(€	5.244,74)

Auszuweisen sind:	€
kreditorische Debitoren	71.013,77
Zinsabgrenzungen	6.588,38
	77.602,15

Anlage 6

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2023
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Nachstehend werden unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen die einzelnen Positionen der als Anlage 2 diesem Bericht beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung des Kalenderjahres 2023 aufgegliedert und soweit erforderlich erläutert.

1. Umsatzerlöse € 2.235.480,25
(€ 1.906.582,64)

	2023 €	2022 €
Erlöse aus Wasserabgabe	1.324.974,41	1.211.480,50
Erstattungen v. s. öff. Bereich	313,18	0,00
Erlöse aus Installationen	107.420,65	86.804,42
Auflösung Ertragszuschüsse	52.287,26	40.468,39
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	7.485,40	6.910,00
Sonstige Umsatzerlöse	3,05	7,33
Wasserversorgung	1.492.483,95	1.345.670,64
Wärmeerlöse BHKW, Schulzentrum	309.364,89	168.331,73
Stromerlöse BHKW, Schulzentrum	109.241,62	107.555,69
Wärmeerlöse BHKW, Schloss	79.072,00	36.042,56
Stromerlöse BHKW, Schloss	23,10	1.845,95
Wärmeerlöse Lautertalhalle	48.930,54	51.548,53
Stromerlöse Photovoltaikanlage	16.628,06	20.507,05
Wärmeerlöse GS Reichenbach	26.757,82	29.092,04
Verkauf Strom PV GS Reichenbach	991,15	0,00
Stromerlöse PV GS Winzingen	6.465,00	0,00
Auflösung Ertragszuschüsse	2.620,00	3.111,00
Energieversorgung	600.094,18	418.034,55
Entgelt Eintritt Hallenbad	24.821,68	24.095,22
Entgelt Eintritt	97.730,44	95.396,43
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	10.270,00	13.305,80
Freibad	108.000,44	108.702,23
Parkierungserlös	10.080,00	10.080,00
	2.235.480,25	1.906.582,64

2. andere aktivierte Eigenleistungen € 3.665,28
(€ 0,00)

3. sonstige betriebliche Erträge € 5.452,03
(€ 4.991,00)

	2023 €	2022 €
a) Laufende Erträge		
Sonstige laufende Erträge Energieversorgung	5.452,03	4.991,00

4. Materialaufwand € 1.394.663,32
(€ 1.029.092,21)

	2023 €	2022 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und bezogene Leistungen		
Wasserbezug	426.249,47	337.949,11
Strombezug Wasserversorgung	17.388,30	22.320,93
Materialverbrauch	37.469,66	22.196,99
Unterhalt Verteilungsanlagen	94.722,15	106.804,17
Unterhalt Speicheranlagen	30.993,36	17.865,27
Unterhalt sonstige	395,00	3.863,36
Wasserversorgung	607.217,94	510.999,83
Energiekosten BHKW Schulzentrum	408.649,75	219.621,67
Unterhalt Anlagen (BHKW Schulzentrum)	27.306,84	22.510,99
Energiekosten BHKW Schloss	84.103,38	25.928,25
Betriebskosten BHKW Schloss	353,04	315,56
Energiekosten Lautertalhalle	33.229,92	28.695,62
Energiekosten GS Reichenbach	13.110,31	16.326,16
Betriebskosten GS Reichenbach	2.313,37	1.459,01
Betriebskosten PV-Anlage GS Winzingen	5.160,00	5.650,20
Energieversorgung	574.226,61	320.507,46
Wasser und Abwasser	18.110,22	13.359,24
Energiekosten	59.569,82	29.283,02
Unterhalt Anlagen	20.336,67	10.268,64
Hallenbad	98.016,71	52.910,90
Wasser und Abwasser	24.866,91	14.593,59
Energiekosten	23.520,71	20.231,64
Unterhalt Anlagen	66.814,44	109.848,79
Freibad	115.202,06	144.674,02
	1.394.663,32	1.029.092,21

5. Personalaufwand

	€	607.314,10
	(€	518.233,26)

	2023 €	2022 €
a) Löhne und Gehälter		
Beschäftigte Wasserversorgung	229.257,48	213.922,86
Beschäftigte Hallenbad	97.931,23	80.135,14
Beschäftigte Freibad	144.475,12	104.635,12
	471.663,83	398.693,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	86.070,76	75.254,30
Zuweisung zu Versorgungseinrichtungen	48.133,50	42.815,84
Unterstützungen	1.446,01	1.470,00
	135.650,27	119.540,14
	607.314,10	518.233,26

6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	€	427.420,13
	(€	431.509,61)

	2023 €	2022 €
Abschreibung Wasserversorgung	224.482,95	222.195,73
Abschreibung Energieversorgung	78.597,00	86.429,15
Abschreibung Hallenbad	32.516,65	32.856,73
Abschreibung Freibad	88.703,53	86.908,00
Abschreibung Parkierung	3.120,00	3.120,00
	427.420,13	431.509,61

7. sonstige betriebliche Aufwendungen € 455.771,79
(€ 447.715,38)

	2023 €	2022 €
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	79.445,47	76.265,92
Konzessionsabgaben, Wegerecht	107.410,15	82.158,89
besondere Betriebsaufwendungen	42.211,60	39.300,00
Rechts- und Beratungskosten	10.597,50	14.196,56
Geschäftsausgaben	15.228,83	9.469,43
Ausgaben für EDV	5.405,13	2.420,04
Versicherungen	5.676,36	5.966,38
Wasserentnahmeentgelt	5.281,90	6.355,00
Sonstiger Personalaufwand	2.803,23	2.993,08
Dienstreisen	420,79	135,60
Gebühren, Beiträge	306,70	0,00
Übrige	536,52	492,86
Mieten, Leasing	78,24	75,64
Forderungsverluste	231,86	13.422,55
Wasserversorgung	275.634,28	253.251,95
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	4.513,95	4.000,00
Rechts- und Beratungskosten	7.843,97	9.239,79
sonstige Betriebsaufwendungen	1.571,47	6.444,12
Energieversorgung	13.929,39	19.683,91
besondere Betriebsaufwendungen	23.578,14	22.849,33
Rechts- und Beratungskosten	2.682,50	5.166,86
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	1.805,58	2.000,00
Versicherungen	1.697,08	1.480,57
Geschäftsaufwendungen	814,48	509,99
Hallenbad	30.577,78	32.006,75
besondere Betriebsaufwendungen	85.285,76	83.834,30
Grundstücksaufwendungen	4.625,00	14.679,19
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	4.513,95	4.500,00
Geschäftsausgaben	4.594,09	4.588,22
Rechts- und Beratungskosten	2.242,50	4.092,59
Versicherungen	2.424,31	1.967,74
Dienstreisen	0,00	41,64
Freibad	103.685,61	113.703,68
Mietaufwendungen	18.361,87	18.361,87
Betriebskosten	11.729,76	9.040,72
Rechts- und Beratungskosten	1.500,00	1.666,50
Geschäftsaufwendungen	353,10	0,00
Parkierung	31.944,73	29.069,09
	455.771,79	447.715,38

8. Erträge aus Beteiligungen

€	188.016,46
(€	268.091,79)

Ausgewiesen wird der im Berichtsjahr ausgeschüttete Gewinn 2022 der Stauferwerke GmbH & Co. KG gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

€	91.831,97
(€	71.864,10)

	2023 €	2022 €
Wasserversorgung		
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen Wasserversorgung	33.875,18	33.161,71
Zinsaufwendungen für Kassenmittel der Stadt	2.042,33	678,23
Energieversorgung		
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	35.625,03	31.190,82
Zinsaufwendungen Kassenmittel der Stadt	4.487,79	690,00
Hallenbad		
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	1.188,59	1.384,62
Zinsaufwendungen Kassenmittel der Stadt	1.753,06	626,45
Freibad		
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	6.454,75	3.387,78
Zinsaufwendungen für Kassenmittel der Stadt	0,00	40,54
Parkierung		
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	4.430,62	0,00
Zinsaufwendungen für Kassenmittel der Stadt	1.974,62	703,95
	91.831,97	71.864,10

10. Ergebnis nach Steuern

€	- 544.387,29
(€	- 318.749,13)

11. sonstige Steuern

€	4.349,78
(€	2.120,27)

	2023 €	2022 €
Grundsteuer	2.055,86	2.120,27
nicht abzugsfähige Vorsteuer	2.293,92	0,00
	4.349,78	2.120,27

12. Jahresfehlbetrag

€	- 548.737,07
(€	- 320.869,40)

Anlage 7

Stadtwerke Donzdorf

Darlehens- und Zinsübersicht 2023

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme gegenüber der Gemeinde

	Stand 01.01.2023	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zinsen 2023
	€	€	€	€	€
Darlehen (Freibad)	495.000,00	0,00	67.000,00	428.000,00	0,00
Kassenmittel	677.772,52	860.846,38	677.772,52	860.846,38	10.257,80
	1.172.772,52	860.846,38	744.772,52	1.288.846,38	10.257,80

Das Darlehen ist unverzinslich.Die Rückzahlung an die Gemeinde erfolgt in 20 gleichbleibenden Jahresraten.

Der Eigenbetrieb hat keine eigene Kassen- und Bankführung. Die Entwicklung der zum jeweiligen Bilanzstichtag sich ergebenden Kassenmittel der Stadt werden hier ebenfalls gezeigt. Die Zinsen wurden mit einem Zinssatz von 2 % ermittelt.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme gegenüber Dritten

	Stand 01.01.2023	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zinsen 2023
	€	€	€	€	€
Wasserversorgung					
1. Postbank Nr. 546 759 99011	134.282,48	0,00	25.856,09	108.426,39	5.230,45
2. LBBW Nr. 610262114 (anteilig 57,077%)	124.356,83	0,00	19.472,33	104.884,50	1.580,53
3. Voba GP Nr. 100 090 206 (anteilig 50%)	166.340,00	0,00	32.500,00	133.840,00	1.883,75
4. KSK GP Nr. 6000 318 095	107.280,42	0,00	17.880,00	89.400,42	858,34
5. KSK GP Nr. 6000 279 093	109.184,64	0,00	19.755,00	89.429,64	847,48
6. KSK GP Nr. 6000 322 524	50.400,00	0,00	8.400,00	42.000,00	403,24
7. L-Bank Nr. 0126904	76.800,00	0,00	4.800,00	72.000,00	1.025,79
8. KfW-Bank Nr. 9766323 (anteilig 60,25 %)	324.128,75	0,00	19.685,50	304.443,25	785,60
9. KSK GP Nr. 6000436111	98.174,21	0,00	12.667,64	85.506,57	364,35
10. KSK GP Nr. 6000454959	195.480,00	0,00	10.860,00	184.620,00	535,95
Übertrag	1.386.427,33	0,00	171.876,56	1.214.550,77	13.515,48

Anlage 7

	Stand 01.01.2023	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zinsen 2023
	€	€	€	€	€
Übertrag	1.386.427,33	0,00	171.876,56	1.214.550,77	13.515,48
11. KSK GP Nr. 6000468835 (anteilig 36,5%)	123.800,50	0,00	6.795,32	117.005,18	1.127,57
12. DKB AG Nr. 670 136 5709	713.691,56	0,00	25.455,48	688.236,08	7.252,92
13. DKB AG Nr. 6702313351 (anteilig 45,86%)	264.337,48	0,00	10.196,63	254.140,85	4.290,15
14. KSK GP Nr. 6256134872 (anteilig 22,00%)	101.763,20	0,00	3.660,80	98.102,40	220,86
15. DKB AG Nr. 6705352992 (anteilig 40,70%)	639.649,75	0,00	22.205,46	617.444,29	3.598,69
16. Commerzbank Nr, 471521144620 (anteilig 33,58%)	0,00	269.000,00	3.463,63	265.536,37	3.869,51
Summe Wasserversorgung	3.229.669,82	269.000,00	243.653,88	3.255.015,94	33.875,18
Energieversorgung					
1.. KfW-Bank Nr. 9766323 (39,75 %)	213.771,25	0,00	12.914,50	200.856,75	399,07
2. KSK GP Nr. 6 000 513 773	92.250,00	0,00	9.000,00	83.250,00	3.228,80
3. KfW-Bank Nr. 1078877	803.600,00	0,00	39.200,00	764.400,00	19.674,49
4. LBBW Nr. 616 586 574	278.800,00	0,00	13.600,00	265.200,00	4.598,16
5. DKB AG					
Nr. 6702313351 (12,9%)	74.962,00	0,00	3.474,50	71.487,50	1.206,78
Nr. 6702313351 (13,42%)	76.700,92	0,00	2.331,74	74.369,19	1.255,42
6. KSK GP Nr. 6256134872 (anteilig 50,60%)	234.038,72	0,00	8.403,20	225.635,52	507,96
7. DKB AG Nr. 6705352992 (anteilig 53,77%)	845.104,52	0,00	29.380,20	815.724,32	4.754,35
Summe Energieversorgung.	2.619.227,41	0,00	118.304,14	2.500.923,28	35.625,03
Hallenbad					
1. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 610262114 (anteilig 42,923%)	93.521,24	0,00	14.646,08	78.875,16	1.188,59
Summe Hallenbad	93.521,24	0,00	14.646,08	78.875,16	1.188,59
Übertrag	5.942.418,47	269.000,00	376.604,10	5.834.814,38	70.688,80

Anlage 7

	Stand 01.01.2023	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zinsen 2023
	€	€	€	€	€
Übertrag	5.942.418,47	269.000,00	376.604,10	5.834.814,38	70.688,80
Freibad					
1. DKB AG Nr. 6702313351 (anteilig 27,82%)	160.332,96	0,00	6.163,78	154.169,18	2.602,52
2. KSK GP Nr. 6256134872 (anteilig 14,00%)	64.758,40	0,00	2.329,60	62.428,80	140,56
3. DKB AG Nr. 6705352992 (anteilig 5,53%)	86.976,81	0,00	3.083,27	83.893,54	488,97
4. Commerzbank Nr, 471521144620 (anteilig 27,97%)	0,00	0,00 224.000,00	2.825,13	221.174,87	3.222,70
Summe Freibad	312.068,17	224.000,00	14.401,78	521.666,39	6.454,75
Parkierung					
1. Commerzbank Nr, 471521144620 (anteiliig 38,45%)	0,00	308.000,00	3.953,74	304.046,26	4.430,62
Summe Parkierung	0,00	308.000,00	3.953,74	304.046,26	4.430,62
Summe Darlehen	6.254.486,64	801.000,00	394.959,62	6.660.527,03	81.574,17
Tilgungen ausstehend	0,00	13.058,90	0,00	13.058,90	0,00
	6.254.486,64	814.058,90	394.959,62	6.673.585,93	81.574,17

Zusammenfassung

	Stand 01.01.2023	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2023	Zinsen 2023
	€	€	€	€	€
Summe 1	6.254.486,64	814.058,90	394.959,62	6.673.585,92	81.574,17
Summe 2	1.172.772,52	860.846,38	744.772,52	1.288.846,38	10.257,80
	7.427.259,16	1.674.905,28	1.139.732,14	7.962.432,30	91.831,97

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf
50261 . PN 55495/2/0

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.